

Pressemappe | Publikumspresse

„Die Welt des Thymians by Aspecton“

Inhaltsverzeichnis

Pressemitteilungen

Wie pflanzliche Präparate dabei helfen können, Antibiotika-Resistenzen vorzubeugen

Thymian on Tour: auf der BUGA 2023 in luftiger Höhe

Viel mehr als nur ein Küchenkraut: Die große weite Welt des Thymians

Zitate-Sammlung Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer

Lebenslauf Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer

Hintergrundinformation

Studienlage zu Thymiankrautextrakt bei Erkältungshusten

Thymian als Arzneipflanze

Aspecton® Hustentropfen und Aspecton® Hustensaft

Produktinformation

Aspecton® Hustentropfen

Aspecton® Hustensaft

Hinweise zu Bildmaterial

Thymian-Power bei Erkältungen

Wie pflanzliche Präparate dabei helfen können, Antibiotika-Resistenzen vorzubeugen

Pullach i. Isartal/Mannheim 30. November 2023 – Mitten in der Erkältungssaison beschäftigen Krankheitserreger, die resistent gegenüber Antibiotika werden, die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und zahlreiche medizinische Fachgesellschaften. Eine der Ursachen ist die zu häufige und unsachgemäße Anwendung antibiotisch wirksamer Arzneimittel. Um deren Einsatz möglichst auf ein notwendiges Minimum zu beschränken, kann es u. a. sinnvoll sein, bei Erkältungskrankheiten frühzeitig auf pflanzliche Präparate zu setzen. Dies kann einer Verschlimmerung der Symptome entgegenwirken. Extrakte aus der Arzneipflanze Thymian können z. B. Husten lindern und sogar die Häufigkeit von Antibiotikaverschreibungen reduzieren, wie eine Studie zeigt.

Sowohl die echte Grippe als auch ein überwiegender Teil der „klassischen Erkältungen“ werden von viralen Erregern wie Rhino- oder Adenoviren verursacht. Obwohl Antibiotika nur gegen Bakterien, nicht aber gegen Viren wirken, werden sie bei Erkältungen oft verschrieben.¹ Dies ist nicht nur ineffektiv, sondern langfristig auch gefährlich – der Antibiotikakonsum gilt nämlich als ein wichtiger Treiber für die Entwicklung von Resistenzen gegenüber diesen Arzneimitteln. Auf diese Weise entwickeln sich immer mehr potenziell gefährliche bakterielle Krankheitserreger, gegen die antibiotische Medikamente wirkungslos sind. Daher hat die Optimierung des Antibiotikaeinsatzes Priorität im globalen Aktionsplan der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zur Bekämpfung mikrobieller Resistenzen.²

Mit pflanzlichen Arzneimitteln den Antibiotikaeinsatz verringern

In einer Studie wurde ermittelt, inwiefern der Einsatz von pflanzlichen Arzneimitteln, sogenannten Phytopharmaka, bei erwachsenen Patientinnen und Patienten mit Atemwegsinfekten den tatsächlichen Bedarf an Antibiotikaverschreibungen beeinflussen kann.³ Dabei wurden verschiedene pflanzliche Extrakte zur Husten- und Erkältungstherapie untersucht, unter anderem aus Efeublättern oder Thymiankraut. Die Studie zeigte, dass die

¹ Hek, K. et al. (2020): Guideline Adherence in Antibiotic Prescribing to Patients with Respiratory Diseases in Primary Care: Prevalence and Practice Variation. *Antibiotics* 9 (9), 571. DOI: 10.3390/antibiotics9090571

² World Health Organization (WHO): Global Action Plan on antimicrobial Resistance. Genf, 2015. Online abrufbar unter https://iris.who.int/bitstream/handle/10665/193736/9789241509763_eng.pdf, abgerufen am 25.10.2023

³ Retrospektive Kohortenstudie: Martin, D. et al. (2020): Reduced antibiotic use after initial treatment of acute respiratory infections with phytopharmaceuticals - a retrospective cohort study. *Postgrad Med.* 132 (5), 412-8. DOI: 10.1080/00325481.2020.1751497. Erratum in: *Postgrad Med* 2023 135 (3), 321.

Notwendigkeit von Antibiotikaverschreibungen durch die vorherige Anwendung pflanzlicher Präparate signifikant verringert werden konnte. Am deutlichsten war dieser Effekt beim beliebten Heilkraut Thymian zu sehen: Durch keinen anderen der untersuchten Pflanzenextrakte konnten die Antibiotikaverschreibungen so effektiv reduziert werden wie durch Thymiankrautextrakt als Monopräparat (Abbildung 1). Zu diesen gehören beispielsweise die Hustenlöser von Aspecton. Der Thymiankraut-Dickextrakt in Aspecton weist durch ein spezielles Herstellungsverfahren eine dreifach höhere Konzentration des wichtigen Inhaltsstoffes Thymol auf als Vergleichspräparate.*

Power-Kraut mit berühmtem Fan

Schulmedizin und Pflanzenheilkunde müssen sich nicht gegenseitig ausschließen, sondern können sich im Gegenteil wunderbar ergänzen. Hierfür plädiert unter anderem der bekannte Autor, Naturwissenschaftler, Arzt und Heilpflanzen-Fan Professor Dr. Dietrich Grönemeyer. Er setzt sich mit Leidenschaft dafür ein, das überaus große Potenzial von pflanzlichen Wirkstoffen stärker zu nutzen und stellt hier in Bezug auf Erkältungshusten vor allem den Küchen-Allrounder Thymian ins Rampenlicht: „Wir müssen uns vergegenwärtigen, dass Atemwegsinfektionen die häufigsten Erkrankungen des Menschen sind, für die nicht selten Antibiotika verschrieben werden. Diese wirken häufig nicht, da meist ein viraler Infekt zugrunde liegt und sie verursachen Nebenwirkungen und leisten der Entwicklung von Resistenzen Vorschub. Ein pflanzliches Mittel mit ähnlichem Wirkungsspektrum zur symptomatischen Behandlung von Erkältungskrankheiten ist da eine sinnvolle Alternative. Die Natur bietet uns mit Thymian die Basis für einen leicht verfügbaren, effektiven und gleichzeitig verträglichen Wirkstoff – diesen sollten wir noch viel stärker nutzen, als wir es bislang tun“, so der Mediziner.

So können auch Sie dabei helfen, die Entwicklung von Antibiotikaresistenzen einzudämmen:

- **Leichte Erkältung oder schlimmer Infekt?** Die meisten Erkältungen lassen sich gut selbst behandeln, beispielsweise mit pflanzlichen Arzneimitteln wie Aspecton Hustensaft und Hustentropfen. Sollten Symptome sich jedoch innerhalb einiger Tage verschlimmern oder sich nicht verbessern, ist ein Besuch beim Arzt anzuraten. Schildern Sie Ihre Symptome in der Arztpraxis dann möglichst exakt.
- **Antibiotika nie ohne ärztliche Verschreibung einnehmen!** Auch wenn sich im Medizinschrank vielleicht noch eine verbliebene Packung findet: Nur medizinisch geschultes Fachpersonal kann feststellen, ob ein Antibiotikum bei der vorliegenden Erkrankung eingenommen werden muss und welches Antibiotikum das passende ist.
- **Immer schön regelmäßig...** Bei der Einnahme von Antibiotika sollte der verordnete Abstand zwischen den einzelnen Dosen eingehalten werden. Bei Unklarheiten hilft die Packungsbeilage oder ein Anruf in der Praxis oder Apotheke weiter.
- **Antibiotika-Behandlung bis zum Ende durchführen:** Auch wenn es Ihnen nach einigen Tagen bereits besser geht, nehmen Sie das verschriebene Antibiotikum unbedingt so lange ein wie ärztlich verordnet.

* Vergleich von Aspecton® Hustentropfen zu Bronchicum® Tropfen und Bronchipret® Tropfen sowie von Aspecton® Hustensaft zu Bronchicum® Elixir, bezogen auf den geforderten Mindestgehalt an Thymol (%), Stand Februar 2020. Quelle: EMA/HMPC/342334/2013.

Über Aspecton® Hustentropfen und Aspecton® Hustensaft

Bei Husten und akuter Bronchitis ist Thymiankraut ein beliebtes und bewährtes pflanzliches Mittel. Durch den hohen Gehalt an Thymol eignen sich Aspecton® Hustentropfen und Aspecton® Hustensaft deshalb für die natürliche Behandlung von Husten. Der hochkonzentrierte Extrakt aus Thymiankraut löst zähflüssigen Schleim und erleichtert das Abhusten. Außerdem lindert er schmerzhafte Verkrampfungen in den Bronchien, wodurch der Hustenreiz gelindert werden kann. Aspecton® Hustentropfen und Aspecton® Hustensaft sind gut verträglich und enthalten weder Alkohol noch Zuckerzusatz. Aspecton® Hustentropfen können ab 2 Jahren eingenommen werden, Aspecton® Hustensaft kann bereits ab 1 Jahr eingenommen werden.

Mehr unter www.aspecton.de

Pflichttext Endverbraucher

Aspecton Hustensaft / -Hustentropfen. Wirkstoff: Dickextrakt aus Thymiankraut. **Anwendungsgebiete:** Zur Besserung der Beschwerden bei Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim, zur Besserung der Beschwerden bei akuter Bronchitis. **Hinweise:** *Hustensaft:* Enthält Propylenglycol, Maltitol-Lösung und Macrogolglycerolhydroxystearat. *Hustentropfen:* Enthält Propylenglycol, Eukalyptusöl und Levomenthol. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.** Stand: 12/2023

Pressekontakt

Tanja Baierl / Mara de Andrade

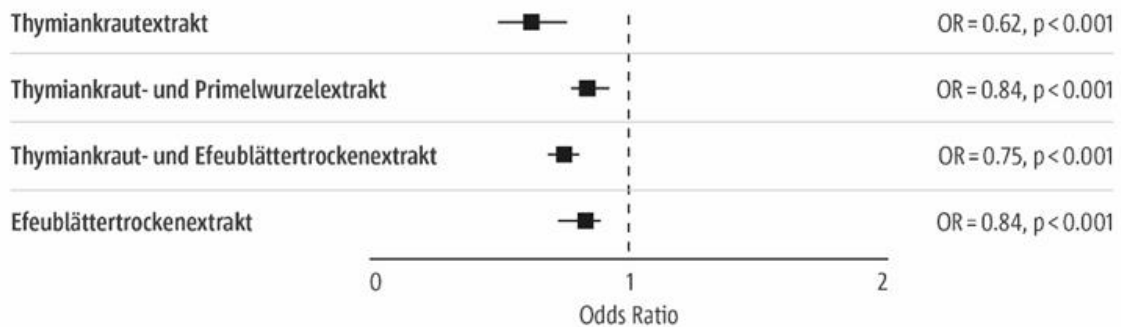
ISGRO Themenraum GmbH

Tel.: +49 (0) 621 40 17 12-19

Hermes-Press@isgro.de

Bildmaterial

Notwendigkeit von Antibiotikaverschreibungen durch Allgemeinmediziner bei erwachsenen Patienten mit und ohne vorhergehende Phytopharmakatherapie bei Atemwegsinfekten



Antibiotikaverschreibungen können durch die Einnahme von Thymiankrautextrakt im Vergleich zu anderen Phytopharmaka zur Hustentherapie am effektivsten reduziert werden.

Adaptiert nach Martin et al. (2020) Reduced antibiotic use after initial treatment of acute respiratory infections with phytopharmaceuticals- a retrospective cohort study, Postgraduate Medicine, 132:5, 412-418, DOI:10.1080/00325481.2020.1751497

Abbildung 1: Retrospektive Kohortenstudie. Adaptiert nach [3] / Bild: HERMES Arzneimittel



Das Allround-Talent Thymian hat einen berühmten Fan: Professor Dr. Dietrich Grönemeyer, Wissenschaftler, Bestseller-Autor und allem voran Schulmediziner und Heilpflanzen-Enthusiast. / Bild: HERMES Arzneimittel



Antibiotika sind ein wichtiger und äußerst wertvoller Bestandteil der modernen Medizin. Gerade deswegen sollte ihr Einsatz mit Bedacht erfolgen – denn die falsche oder übermäßige Anwendung kann zur Entwicklung antibiotikaresistenter Krankheitserreger beitragen. / Bild: iStock 1282355649



Der übermäßige Einsatz von Antibiotika führt vermehrt zur Entwicklung resistenter Keime, denen medizinisch kaum noch beizukommen ist. Daher ist es wichtig, antibiotische Arzneimittel wirklich nur dann anzuwenden, wenn sie tatsächlich erforderlich sind. / Bild: iStock 1410894398

Tag des Thymians

Thymian on Tour: auf der BUGA 2023 in luftiger Höhe

Pullach i. Isartal/Mannheim 02. Oktober 2023 – Pünktlich zum Start der Erkältungssaison hat der bekannte Arzt, Wissenschaftler und Bestseller-Autor Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer den 28. September zum Tag des Thymians ausgerufen. Das Kraut, welches dem ein oder anderen eher aus der Küche als aus dem Medizinschrank bekannt sein dürfte, hat als Arzneipflanze vielfältige Einsatzmöglichkeiten – und zeigt somit, dass Mutter Natur als medizinische Quelle noch längst nicht voll ausgeschöpft ist. Um möglichst viele Menschen über seine Lieblingspflanze Thymian zu informieren, teilte Grönemeyer seine Begeisterung für Thymian zu seinem neuen Aktionstag mit Besucherinnen und Besuchern des diesjährigen Mekkas aller Kräuter- und Gartenfans: der Bundesgartenschau 2023 in Mannheim.

Als bekennender Fan der Pflanzenheilkunde im Allgemeinen und von Thymian im Speziellen möchte Grönemeyer zusammen mit dem Team von HERMES ARZNEIMITTEL dafür sorgen, dass die wertvolle Arzneipflanze die Aufmerksamkeit bekommt, die ihr gebührt. Um das Wissen um das medizinische Potenzial der Pflanze zu verbreiten, hat er sich deshalb etwas ganz Besonderes ausgedacht: Der 28. September ist nun der Tag des Thymians – daher sollten an diesem Tag so viele Menschen wie möglich spannende Informationen zu seiner Lieblingspflanze erhalten.

Vortrag in luftiger Höhe über traumhafter Kulisse

Auf der Bundesgartenschau (BUGA) in Mannheim ging es am Tag des Thymians 2023 für Prof. Grönemeyer wie für den Thymian hoch hinaus: Auf der spektakulären 8-minütigen Seilbahnfahrt zwischen Luisen- und Spinelli-Park informierte er interessierte BUGA-Gäste über seine Lieblingspflanze und deren positive Wirkung auf die Gesundheit. „Schon als Kind habe ich Thymian geliebt und von meiner Mutter bei beginnenden Erkältungen als Tinktur oder als Konzentrat verabreicht bekommen“, berichtete der bekennende Thymian-Liebhaber. Als Arzt, dessen Herz neben der Schulmedizin auch stark für die Naturheilkunde schlägt, setzt er sich dafür ein, dass das große Potenzial von pflanzlichen Wirkstoffen in der Allgemeinbevölkerung bekannter wird. Denn auch aus wissenschaftlicher Perspektive können bestimmte Wirkstoffe aus Pflanzen Menschen medizinisch nutzen. „Zum Beispiel hat Thymian, bzw. die in ihm enthaltenen ätherischen Öle eine stark desinfizierende Wirkung – selbst in starker Verdünnung wirken die Öle noch keimhemmend und sind als Bestandteil von Desinfektionsmitteln scheinbar sogar wirksamer als etwa Wasserstoffperoxid“, erklärte er. „Darüber hinaus wirkt dieses ätherische Öl aus den Blättern der Thymianpflanze schleimlösend, antibiotisch und entkrampfend, vor allem auf die Bronchien.“

Wertvolle Wirkstoffe aus Thymian können in der Erkältungssaison unterstützen

Atemwegsinfektionen zählen zu den häufigsten Erkrankungen des Menschen, wie der Mediziner berichtete. „Antibiotika wirken hier häufig nicht, da meist ein viraler Infekt zugrunde liegt, und sie verursachen Nebenwirkungen und leisten der Entwicklung von Resistenzen Vorschub. Ein pflanzliches Mittel mit breitem Wirkspektrum zur symptomatischen Behandlung von Erkältungskrankheiten ist da eine sinnvolle Alternative.“ Thymianextrakt sei zum Beispiel ein leicht verfügbarer, effektiver und

gleichzeitig verträglicher Wirkstoff. Anerkannte Hauptanwendungsgebiete der Arzneipflanze sind Symptome der Bronchitis, Schleimhautentzündungen der oberen Atemwege, die unterstützende Behandlung von Keuchhusten sowie die Therapie von Entzündungen der Mundschleimhaut.¹

Zusammen für den Thymian

Die Zusammenarbeit von HERMES ARZNEIMITTEL mit Prof. Dr. Grönemeyer für die Umsetzung dieses Aktionstages kommt nicht von ungefähr: „Auch uns von HERMES ARZNEIMITTEL liegt die Verbindung von Schulmedizin und Naturheilkunde sehr am Herzen. Nicht zuletzt, da unser Produktportfolio sowohl konventionelle als auch pflanzliche Präparate umfasst, darunter solche auf Thymian-Basis“, so Thomas Stadler, Geschäftsführer von HERMES ARZNEIMITTEL. Mit dem Tag des Thymians zu Beginn der Erkältungssaison ist jedenfalls der Grundstein für die Weiterverbreitung des Wissens rund um das immense Potenzial der Naturheilkunde sowie der Arzneipflanze Thymian gelegt.

Literatur:

1. Grönemeyer, D., Grönemeyer F. (2019) Selbst heilen mit Kräutern (4. Aufl.), Verlag Becker-Joest-Volk

Über Aspecton® Hustentropfen und Aspecton® Hustensaft

Bei Husten und akuter Bronchitis ist Thymiankraut ein beliebtes und bewährtes pflanzliches Mittel. Durch den hohen Gehalt an Thymol eignen sich Aspecton® Hustentropfen und Aspecton® Hustensaft deshalb für die natürliche Behandlung von Husten. Der hochkonzentrierte Extrakt aus Thymiankraut löst zähflüssigen Schleim und erleichtert das Abhusten. Außerdem lindert er schmerzhafte Verkrampfungen in den Bronchien, wodurch der Hustenreiz gelindert werden kann. Aspecton® Hustentropfen und Aspecton® Hustensaft sind gut verträglich und enthalten weder Alkohol noch Zuckerzusatz. Aspecton® Hustentropfen können ab 2 Jahren eingenommen werden, Aspecton® Hustensaft kann bereits ab 1 Jahr eingenommen werden.

Mehr unter www.aspecton.de

Pflichttext

Aspecton Hustensaft / -Hustentropfen. Wirkstoff: Dickextrakt aus Thymiankraut. **Anwendungsgebiete:** Zur Besserung der Beschwerden bei Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim, zur Besserung der Beschwerden bei akuter Bronchitis. **Hinweise:** *Hustensaft:* Enthält Propylenglycol, Maltitol-Lösung und Macrogolglycerolhydroxystearat. *Hustentropfen:* Enthält Propylenglycol, Eukalyptusöl und Levomenthol. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.** Stand: 12/2023

Pressekontakt

Tanja Baierl / Mara de Andrade
ISGRO Themenraum GmbH
Tel.: +49 (0) 621 40 17 12-19
Hermes-Press@isgro.de

Bildmaterial



Bereit für die große Fahrt: Prof. Dr. Grönemeyer freute sich sehr darauf, seine Liebe zur Arzneipflanze Thymian in der Seilbahn der Bundesgartenschau 2023 in Mannheim mit interessierten Fahrgästen zu teilen. © HERMES Arzneimittel



Prof. Dr. Grönemeyer rief den 28.09. zum Tag des Thymians aus und erklärte auf der Gondelfahrt zwischen Luisen- und Spinelli-Park den Mitfahrenden die positive Wirkung seiner Lieblingspflanze auf die Gesundheit. © HERMES Arzneimittel

Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer und HERMES ARZNEIMITTEL gemeinsam für den Thymian

Viel mehr als nur ein Küchenkraut: Die große weite Welt des Thymians

Pullach i. Isartal, 13. Juli 2023 – Während viele Menschen Thymian als Gewürz zur Abrundung mediterraner Speisen kennen und schätzen, besteht hinsichtlich der Kenntnis seines medizinischen Potenzials oftmals noch Nachholbedarf. Um dies zu ändern, ist der bekannte Arzt, Wissenschaftler und Bestseller-Autor Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer angetreten: Er ist bekennender Fan der Pflanzenheilkunde im Allgemeinen und von Thymian im Speziellen. Gemeinsam mit HERMES ARZNEIMITTEL möchte er dafür sorgen, dass die Arzneipflanze mit jahrtausendelanger medizinischer Historie das hohe Maß an Aufmerksamkeit bekommt, das ihr gebührt.

Schon als Kind hat Dietrich Grönemeyer Thymian geliebt und von seiner Mutter bei beginnenden Erkältungen als Tinktur oder als Konzentrat verabreicht bekommen. Als Arzt, dessen Herz neben der Schulmedizin auch stark für die Naturheilkunde schlägt, setzte er sich dann eingehend aus einer wissenschaftlichen Perspektive mit der Pflanze auseinander – und war begeistert von ihrem medizinischen Potenzial. „Thymian bzw. die in ihm enthaltenen ätherischen Öle haben eine stark desinfizierende Wirkung und werden in der Medizin als Desinfektionsmittel genutzt. Sie sind noch in einer Verdünnung von 1:3.000 keimhemmend und scheinen sogar wirksamer zu desinfizieren als etwa Wasserstoffperoxid“, fasst der Experte zusammen. „Das in den Blättern enthaltene ätherische Öl wirkt schleimlösend, antibiotisch und bronchienentkrampfend. Belegt ist auch seine allgemein entkrampfende Wirkung“, erklärt er weiter.

Wissen um die Wirkung des Thymians unter die Leute bringen

Anerkannte Hauptanwendungsgebiete des Thymians sind Grönemeyer zufolge Symptome der Bronchitis, Schleimhautentzündungen der oberen Atemwege, die unterstützende Behandlung von Keuchhusten sowie die Therapie von Entzündungen der Mundschleimhaut und Mundgeruch.¹ Unter naturheilkundlich tätigen Ärztinnen und Ärzten sei das zum Teil jahrtausendealte Wissen um die Wirkung des Thymians natürlich bereits fest etabliert. „Aber außerhalb dieser Kreise führt diese Arzneipflanze zu Unrecht immer noch in gewisser Weise ein Schattendasein.“ Daher ist es Prof. Dr. Grönemeyer ein Anliegen, nicht nur seinen Kolleginnen und Kollegen, sondern auch der allgemeinen Bevölkerung das ungeheure Potenzial seiner Lieblingspflanze näher zu bringen. „Die Natur bietet uns hier die Basis für einen leicht verfügbaren, effektiven und gleichzeitig verträglichen Wirkstoff – diesen sollten wir noch viel stärker nutzen, als wir es bislang tun“, fordert der Experte. „Wir müssen uns vergegenwärtigen, dass Atemwegsinfektionen die häufigsten Erkrankungen des Menschen sind, für die nicht selten Antibiotika verschrieben werden. Diese wirken häufig nicht, da meist ein viraler Infekt zugrunde liegt, und sie verursachen Nebenwirkungen und leisten der Entwicklung von Resistenzen Vorschub. Ein pflanzliches Mittel mit ähnlichem Wirkungsspektrum zur symptomatischen Behandlung von Erkältungskrankheiten ist da eine sinnvolle Alternative.“

Schulterschluss für die Gesundheit

Nicht nur in Sachen Thymian, sondern für die gesamte Pflanzenheilkunde wünscht sich Prof. Dr. Grönemeyer einen stärkeren Schulterschluss zwischen den unterschiedlichen Lehrmeinungen. „Die Zeiten, in denen man als Verfechter der Kräutermedizin für einen wunderlichen ‚Ökoapostel‘ gehalten wurde, sind Gott sei Dank vorbei“, erklärt er. „Aber obwohl wir gerade eine Renaissance der Naturheilkunde auf einer wissenschaftlichen Grundlage erleben, sind wir noch lange nicht an dem Punkt angelangt, an dem wir die medizinischen Ressourcen von Mutter Natur voll ausschöpfen.“ Ihm liegt viel daran, dass Schul- und Kräutermedizin Hand in Hand gehen. „Es sollte hier kein ‚entweder / oder‘ -geben, sondern ein Handeln von leicht nach schwer. Es gilt, zusammenzuführen, was den Patientinnen und Patienten helfen kann.“

„Auch uns von HERMES ARZNEIMITTEL liegt die Verbindung von Schulmedizin und Naturheilkunde sehr am Herzen. Nicht zuletzt, da unser Produktportfolio sowohl konventionelle als auch pflanzliche Präparate umfasst, darunter solche auf Thymian-Basis“, so Thomas Stadler, Geschäftsführer von HERMES ARZNEIMITTEL. „In den nächsten Monaten wollen wir gemeinsam mit Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer mit gezielten Aktionen rund um den Thymian Aufklärungsarbeit über das Arzneikraut leisten.“

Literatur:

1. Grönemeyer, D., Grönemeyer F. (2019) Selbst heilen mit Kräutern (4. Aufl.), Verlag Becker-Joest-Volk

Über Aspecton® Hustentropfen und Aspecton® Hustensaft

Bei Husten und akuter Bronchitis ist Thymiankraut ein beliebtes und bewährtes pflanzliches Heilmittel. Aspecton® Hustentropfen und Aspecton® Hustensaft haben einen hochkonzentrierten Thymolgehalt und eignen sich deshalb für die natürliche Behandlung von Husten. Der hochkonzentrierte Extrakt aus dem Thymiankraut löst zähflüssigen Schleim und erleichtert das Abhusten. Außerdem lindert er schmerzhaftes Verkrampfen in den Bronchien, wodurch der Hustenreiz gelindert werden kann. Aspecton® Hustentropfen und Aspecton® Hustensaft sind gut verträglich und enthalten weder Alkohol noch Zuckerzusatz. Aspecton® Hustentropfen können ab 2 Jahren eingenommen werden, Aspecton® Hustensaft kann bereits ab 1 Jahr eingenommen werden.

Mehr unter www.aspecton.de

Pflichttext

Aspecton Hustensaft / -Hustentropfen. Wirkstoff: Dickextrakt aus Thymiankraut. **Anwendungsgebiete:** Zur Besserung der Beschwerden bei Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim, zur Besserung der Beschwerden bei akuter Bronchitis. **Hinweise:** *Hustensaft:* Enthält Propylenglycol, Maltitol-Lösung und Macrogolglycerolhydroxystearat. *Hustentropfen:* Enthält Propylenglycol, Eukalyptusöl und Levomenthol. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.** Stand: 12/2023

Pressekontakt

Tanja Baiert / Mara de Andrade
ISGRO Themenraum GmbH
Tel.: +49 (0) 621 40 17 12-19
Hermes-Press@isgro.de

„Schon als Kind habe ich Thymian geliebt und von meiner Mutter bei beginnenden Erkältungen als Tinktur oder als Konzentrat verabreicht bekommen.“

„Thymian bzw. die in ihm enthaltenen ätherischen Öle haben eine stark desinfizierende Wirkung und werden in der Medizin als Desinfektionsmittel genutzt. Sie sind noch in einer Verdünnung von 1:3.000 keimhemmend und scheinen sogar wirksamer zu desinfizieren als etwa Wasserstoffperoxid.“

„Das in den Blättern des Thymians enthaltene ätherische Öl wirkt schleimlösend, antibiotisch und bronchienentkrampfend. Belegt ist auch seine allgemein entkrampfende Wirkung.“

„Ich möchte nicht nur meinen Kolleginnen und Kollegen aus der Medizin, sondern auch der allgemeinen Bevölkerung das ungeheure Potenzial des Thymians näherbringen.“

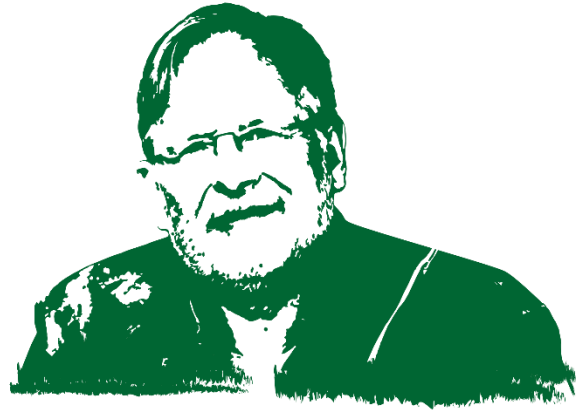
„Die Natur bietet uns mit Thymian die Basis für einen leicht verfügbaren, effektiven und gleichzeitig verträglichen Wirkstoff – diesen sollten wir noch viel stärker nutzen, als wir es bislang tun.“

„Wir müssen uns vergegenwärtigen, dass Atemwegsinfektionen die häufigsten Erkrankungen des Menschen sind, für die nicht selten Antibiotika verschrieben werden. Diese wirken häufig nicht, da meist ein viraler Infekt zugrunde liegt und sie verursachen Nebenwirkungen und leisten der Entwicklung von Resistenzen Vorschub. Ein pflanzliches Mittel mit ähnlichem Wirkungsspektrum zur symptomatischen Behandlung von Erkältungskrankheiten ist da eine sinnvolle Alternative.“

„Obwohl wir gerade eine Renaissance der Naturheilkunde auf einer wissenschaftlichen Grundlage erleben, sind wir noch lange nicht an dem Punkt angelangt, an dem wir die medizinischen Ressourcen von Mutter Natur voll ausschöpfen.“

„Mir liegt viel daran, dass Schul- und Kräutermedizin Hand in Hand gehen. Es sollte hier kein ‚entweder / oder‘ geben, sondern ein Handeln von leicht nach schwer. Vielmehr gilt es, zusammenzuführen, was den Patienten helfen kann.“

Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer



Leben & Karriere

Kindheit in Bochum

Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer wurde am 12. November 1952 als ältester von drei Brüdern in Clausthal-Zellerfeld geboren. Sein Vater war Bergbauingenieur, seine Mutter entstammte einer Ärzte-Familie. Aufgewachsen ist Dietrich Grönemeyer in Bochum, wo er 1972 Abitur machte. Über das Verhältnis zu seinen Brüdern sagt er: „Wir waren fröhliche Rabauken, haben immer zusammengehalten, viel Sport und Musik gemacht und Fußball gespielt.“

Medizinisches Wirken

Nach zwei Jahren Studium der Romanistik und Sinologie an der Ruhr-Universität Bochum wechselte er 1976 an die Christian-Albrechts-Universität Kiel, wo er Humanmedizin studierte.

Nach seiner Promotion 1981 arbeitete er zunächst als Assistenzarzt für Radiologie an den Universitäten in Kiel und Witten/Herdecke. 1990 habilitierte er an der Universität Witten/Herdecke, wo er von 1996 bis 2012 den Lehrstuhl für Radiologie und den weltweit einzigen Lehrstuhl für Mikrotherapie innehatte. Er ist in der 6. Generation Arzt.

Prof. Dr. Grönemeyer gilt als Begründer der Mikrotherapie, die modernste Methoden aus Radiologie, Chirurgie und Schmerztherapie zusammenführt und lokale Behandlungen mit millimetergroßen Instrumenten unter Sicht ermöglicht. Dabei kommen verschiedene Therapiemöglichkeiten von High Tech bis zur Naturheilkunde zum Einsatz. Seit 1997 leitet er das Grönemeyer Institut für Mikrotherapie in Bochum.

Sein Herz schlägt für die Pflanzenheilkunde

Dietrich Grönemeyer setzt sich für ein ganzheitliches Medizinverständnis ein, das neben schulmedizinischen Verfahren auch Therapieformen aus dem Bereich der Naturheilkunde (beispielsweise der Einsatz potenter pflanzlicher Arzneimittel) und aus der medizinischen Praxis anderer Kulturkreise (beispielsweise der Traditionellen Chinesischen Medizin und Ayurveda) miteinbezieht. Vor diesem Hintergrund entwickelte er den Begriff der „Weltmedizin“. 2007 gründete er die „Grönemeyer Stiftung für Weltmedizin“, die sich dafür einsetzt, traditionelles medizinisches Wissen aus aller Welt zu bewahren und zugänglich zu machen.

Heute ist Dietrich Grönemeyer Vorstandsvorsitzender des Wissenschaftsforums Ruhr e.V. und Schirmherr des Wissenschaftspreises UMSICHT vom Fraunhofer-Institut Oberhausen sowie seit 2022 Schirmherr des „Arbeitskreis der Pankreatektomierten e.V.“ (AdP). Neben verschiedenen Fachbüchern ist er Autor zahlreicher Sachbücher – unter anderem brachte er gemeinsam mit seiner Tochter Friederike im Jahr 2019 den Ratgeber „Selbstheilen mit Kräutern“ heraus, in dem Thymian ein eigenes Kapitel gewidmet ist.

Studienlage zu Thymiankrautextrakt bei Erkältungshusten

Pflanzliche Arzneimittel zur Behandlung von Erkältungshusten sind rezeptfrei in der Apotheke erhältlich und stehen aufgrund ihrer meist spasmolytischen und sekretolytischen Eigenschaften dauerhaft hoch im Kurs. Synthetische Hustenmittel agieren entweder als Hustenstiller, welche den Hustenreflex zentral im Hustenzentrum unterbinden und somit das bei erhöhter Schleimproduktion sinnvolle Abhusten aus den Bronchien verhindern, oder als Hustenlöser. Die Übergänge von produktivem Husten zu einem trockenen Reizhusten sind jedoch oft fließend, sodass ein pflanzliches Hustenpräparat, das sowohl schleimlösende Eigenschaften als auch einen entkrampfenden Effekt auf die Bronchien vereint, eine sinnvolle Wahl sein kann. Der Griff zu Phytopharmaka ist keine reine Bauchentscheidung: Die Wirksamkeit von entsprechenden Präparaten, beispielsweise solchen auf Basis von Thymiankrautextrakt, wurde in verschiedenen Studien nachweislich belegt.¹⁻⁴

Verbesserter Abtransport von Schleim aus den Bronchien

In einer in-vivo Studie am Mausmodell wurde die Wirkung von Thymiankraut-Dickextrakt auf die mukoziliäre Clearance in den Tracheen untersucht.¹ Diese stellt den Selbstreinigungsmechanismus der Atemwege dar, bei dem Schleim und Fremdkörper durch die feinen Flimmerhärchen (Zilien) auf den Epithelzellen aus den Atemwegen abtransportiert werden. Maßgeblich war dabei die Zeitspanne [Sekunden], die für den mukoziliären Transport von Schleim über eine festgelegte Strecke benötigt wurde. Durch die vorherige Gabe des Thymiankraut-Dickextraktes kam es zu einem deutlich verbesserten, genauer gesagt zu einem mehr als doppelt so schnellen Abtransport des Schleimes aus der Trachea (Abb. 1).

Einfluss von Thymiankraut-Dickextrakt auf die mukoziliäre Clearance der Trachea

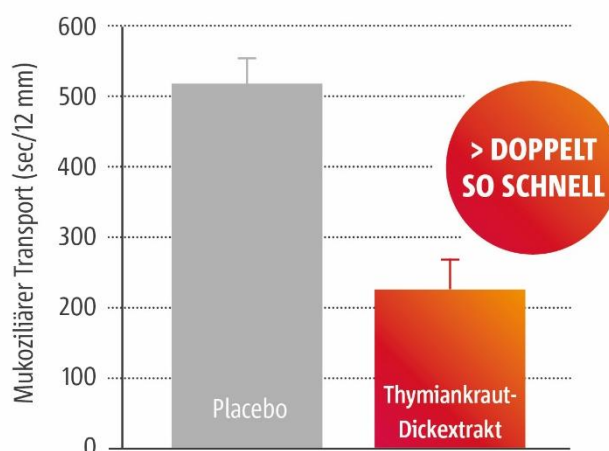


Abbildung 1: In-vivo Studie am Mausmodell. Adaptiert nach [1]

Entkrampfende Wirkung auf die Atemwege

In mehreren in-vitro Studien mit Ratten-Trachea-Präparationen konnte die Bronchien-entkrampfende Wirkung von Thymiankraut-Dickextrakt belegt werden.¹⁻³ Diese Wirkung basiert auf der Interaktion der aktiven Bestandteile des Extraktes mit β_2 -Rezeptoren sowie weiteren Rezeptortypen der glatten Muskulatur: Thymiankraut-Dickextrakt konnte die β_2 -Rezeptoren frischer Trachea-Präparationen von Ratten so modulieren, dass die Anbindung des bronchokonstriktorisch (die Bronchien verengend) wirksamen Betablockers Propranolol erschwert wurde. Dies führte zu einer starken Relaxation der zuvor kontrahierten Tracheen (Abb. 2).¹ So können krampfartige Hustenformen und damit einhergehende Schmerzen in der Brust durch die Einnahme von Thymiankraut-Dickextrakt gelindert werden. Neben dieser Interaktion mit β_2 -Rezeptoren konnte Thymiankraut-Dickextrakt – ebenfalls bei isolierten Ratten-Trachea – auch eine durch das Signalmolekül Endothelin vermittelte Verkrampfung der Trachea unterbinden.²

Relaxationsmessung der Trachea

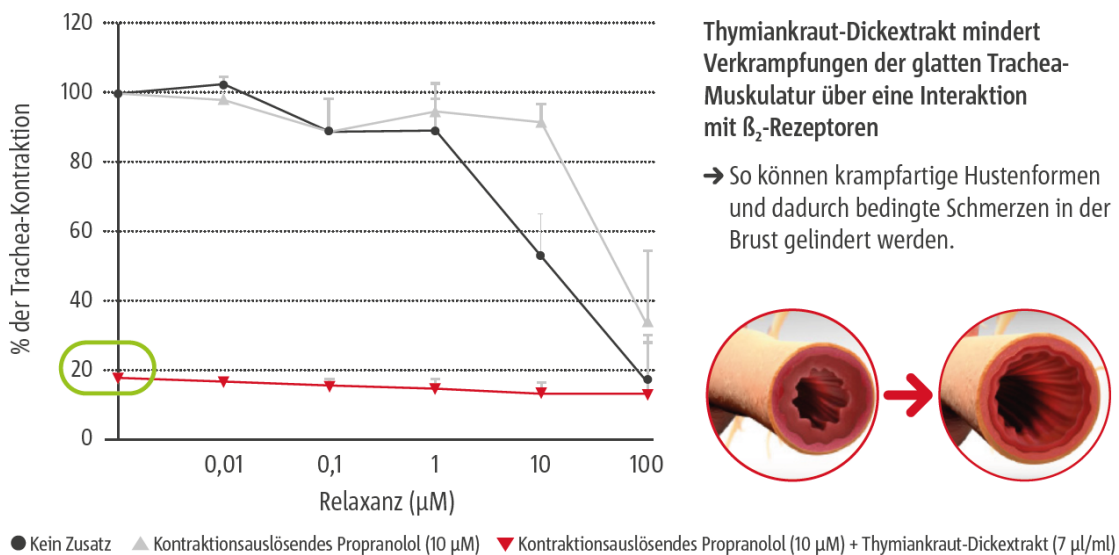
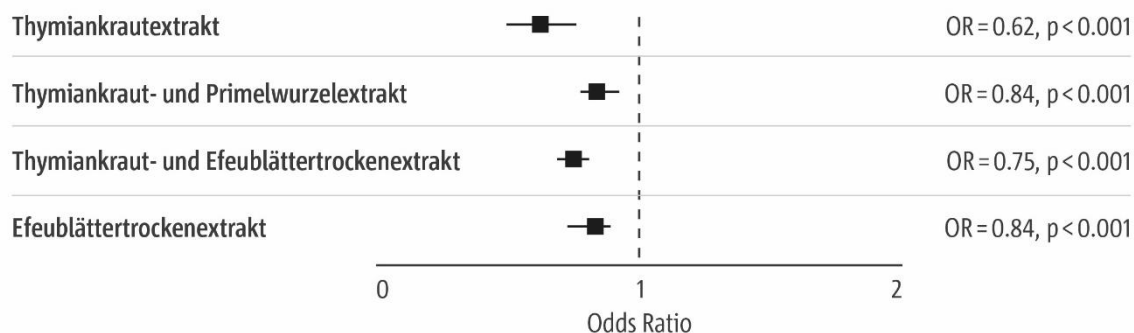


Abbildung 2: In-vitro Studie mit isolierten Trachea-Präparationen von Ratten. Adaptiert nach [1]

Positiver Einfluss auf die Notwendigkeit von Antibiotikaverschreibungen

Eine retrospektive Kohortenstudie untersuchte den Zusammenhang zwischen der Häufigkeit einer Antibiotika-Verschreibung nach vorheriger Verordnung eines Phytopräparates bei akuten Atemwegsinfekten.⁴ Hier zeigte sich ein Unterschied unter anderem zwischen Thymianextrakt als Monopräparat und Thymian-Kombinationspräparaten sowie Präparaten mit Efeuextrakten. Der reine Thymianextrakt führte im Vergleich zu Thymian-Kombinationspräparaten und Efeupräparaten am effektivsten zur Reduzierung von anschließenden Antibiotikaverschreibungen (Abbildung 3).

Notwendigkeit von Antibiotikaverschreibungen durch Allgemeinmediziner bei erwachsenen Patienten mit und ohne vorhergehende Phytopharmakatherapie bei Atemwegsinfekten



Antibiotikaverschreibungen können durch die Einnahme von Thymiankrautextrakt im Vergleich zu anderen Phytopharmaka zur Hustentherapie am effektivsten reduziert werden.

Abbildung 3: Retrospektive Kohortenstudie. Adaptiert nach [4]

Quellen

1. Studie mit in-vivo Versuchen am Tiermodell sowie in-vitro Versuchen: Wienkötter, N. et al. (2007): The Effect of Thyme Extract on β 2-Receptors and Mucociliary Clearance. *Planta Medica* 73 (7), 629-35. DOI: 10.1055/s-2007-981535.
2. In-vitro Studie: Engelbertz, J. et al. (2008): Thyme Extract, but not Thymol, Inhibits Endothelin-Induced Contractions of Isolated Rat Trachea. *Planta Medica* 74 (12), 1436-40. DOI: 10.1055/s-2008-1081349
3. In-vitro Studie: Begrow, F. et al. (2010): Impact of thymol in thyme extracts on their antispasmodic action and ciliary clearance. *Planta Medica* 76 (4), 311-8. DOI: 10.1055/s-0029-1186179
4. Retrospektive Kohortenstudie: Martin, D. et al. (2020): Reduced antibiotic use after initial treatment of acute respiratory infections with phytopharmaceuticals - a retrospective cohort study. *Postgrad Med.* 132 (5), 412-8. DOI: 10.1080/00325481.2020.1751497. Erratum in: *Postgrad Med* 2023 135 (3), 321.

Thymian als Arzneipflanze

Kräuter- und Gewürzpflanzen sind reich an potenziell gesundheitsfördernden Substanzen und finden häufig Anwendung in der Medizin. Thymian wird bereits seit über 4.000 Jahren als Arzneipflanze eingesetzt.¹ In Form moderner pflanzlicher Arzneimittel wie Aspecton® Hustentropfen oder Aspecton® Hustensaft wird die vielseitige Arzneipflanze dank ihrer schleimlösenden und entkrampfenden Wirkung² heutzutage vor allem für die Behandlung von Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim und akuter Bronchitis genutzt.^{3,4}

Vorkommen und botanische Eigenschaften

Thymian gehört zur Familie der Lippenblütler (Lamiaceae) und ist vor allem im Mittelmeerraum verbreitet.⁵ Er wächst als kleiner Halbstrauch mit kleinen, ovalen Blättern, deren Rand nach unten eingerollt ist.^{5,6} Von Juni bis September zeigen sich kleine Blüten, die in Köpfchen oder ährenförmig angeordnet sind. Charakteristisch ist der aromatisch-würzige Duft des Thymian-Öls, das in Drüschuppen auf der Blattoberfläche produziert und gespeichert wird.⁵ Für die Herstellung von Arzneimitteln wird vor allem das Kraut des echten Thymians (*Thymus vulgaris*) und das des spanischen Thymians (*Thymus zygis*) verwendet.⁷

Arzneipflanze mit langer Geschichte

Vor 4.000 Jahren wurde Thymian bereits von den Sumerern als Heilkraut angebaut. Bei den Ägyptern und Etruskern kam die Pflanze hauptsächlich zum Balsamieren von Verstorbenen zum Einsatz.¹ Ab 400 v. Chr. setzten die Ärzte der griechischen und später der römischen Antike, beispielsweise Hippokrates und Dioskurides, das duftende Gewächs bei Erkrankungen der Atemwege und insbesondere als schleimlösendes Mittel ein.⁸ Im 11. Jahrhundert brachten Mönche die Pflanze über die Alpen und begründeten damit ihre lange Geschichte als Arznei- und Gewürzpflanze im mitteleuropäischen Raum. Bereits Hildegard von Bingen (1098–1179) beschrieb die positive Wirkung des Thymians auf Lunge und Bronchien. Im 16. Jahrhundert wurde er in eines der ältesten amtlichen Arzneibücher, das Nürnberger Arzneibuch, aufgenommen.⁷ Bis heute zählt Thymian zu den wertvollen Arzneipflanzen zur Behandlung von Erkältungskrankheiten. Außerdem fand Thymian-Öl bis in die 1930er Jahre Anwendung als Desinfektionsmittel in Krankenhäusern.¹ Der darin enthaltene Wirkstoff Thymol ist bis heute als wirksamer Bestandteil in Oberflächendesinfektionsmitteln in den USA und Kanada gelistet.⁹ Aufgrund seiner vielfältigen medizinischen Einsatzmöglichkeiten wurde Thymian 2006 zur Arzneipflanze des Jahres ernannt.¹⁰

Wohl auch bedingt durch die lange Geschichte ist man sich bis heute nicht einig über den Ursprung des Gattungsnamens *Thymus*. Eine mögliche Herleitung geht auf das griechische Wort *thymos* zurück, das ‚Mut‘ oder ‚Kraft‘ bedeutet.⁵ Das griechische Wort *thymiama* bedeutet ‚Räucherwerk‘ und könnte auf den intensiven Duft von Thymian hinweisen, weshalb er auch zur Darbringung von Rauch- oder Brandopfern verwendet wurde.^{5,10,11} In Mitteleuropa wurde der Name dann zum latinisierten *herba thymiana* und schließlich zum heutigen Thymian.⁸

Die Wirkung von Thymian ist vielfach belegt und offiziell anerkannt

Arzneimittel mit Thymianextrakten sind bewährte pflanzliche Hustenlöser, die das Abhusten von festsitzendem Schleim fördern und die Selbstreinigung der Bronchien unterstützen.⁷ Für die medizinische Wirkung wird dabei vor allem das im Thymiankraut enthaltene ätherische Thymian-Öl verantwortlich gemacht. Es wird beispielsweise durch Reibung der Blattoberfläche freigesetzt und sorgt auch für den charakteristischen Thymian-Duft.^{5,11} Neben dem schleimlösenden Effekt konnte auch eine entkrampfende Wirkung auf die Bronchien in mehreren Studien belegt werden.^{2,12,13} Wichtig für die Wirksamkeit der Hustenmittel ist vor allem der Gehalt an Thymol, der bei Aspecton® Hustentropfen und Aspecton® Hustensaft besonders konzentriert ist.¹⁴

Erste Untersuchungen, die sich mit einer keimabtötenden Wirkung von Thymian bzw. dem darin enthaltenen wirksamen Bestandteil Thymol beschäftigten, gehen bis in die Anfänge des 20. Jahrhunderts zurück.^{15,16} Seither konnte diese Eigenschaft mehrfach bestätigt werden.⁹

Quellen:

1. Busch K. (2019): Der vielseitige Einsatz von Thymian in der allgemein-internistischen Praxis. Online verfügbar unter URL: <https://docplayer.org/157537284-Der-vielseitige-einsatz-von-thymian-in-der-allgemein-internistischen-praxis.html> (abgerufen am 21.06.2023).
2. Wienkötter, N. et al. (2007): The Effect of Thyme Extract on β 2-Receptors and Mucociliary Clearance. *Planta Medica* 73 (7), 629-35. DOI: 10.1055/s-2007-981535.
3. Aspecton® Hustentropfen aktuelle Gebrauchsinformation Stand 07/2021. Online verfügbar unter URL: https://www.aspecton.de/figihwg/gi_aspecton_hustentropfen.pdf.
4. Aspecton® Hustensaft aktuelle Gebrauchsinformation Stand 05/2022. Online verfügbar unter URL: https://www.aspecton.de/figihwg/gi_aspecton_hustensaft.pdf.
5. Kooperation Phytopharmaka. Arzneipflanzenlexikon: Thymian. Online verfügbar unter URL: <https://arzneipflanzenlexikon.info/thymian.php> (Abgerufen am 05.06.2023).
6. Immel-Sehr A. Arzneipflanzen: Thymian. PTA Forum online. Online verfügbar unter URL: <https://ptaforum.pharmazeutische-zeitung.de/pflanzen/thymian-120666/> (Abgerufen am 06.06.2023).
7. Meyer-Chlond G. Thymian – wertvoll bei Erkältung. Die PTA IN DER APOTHEKE 01/13. Online verfügbar unter URL: <https://www.diepta.de/news/thymian-wertvoll-bei-erkaeltung> (Abgerufen am 05.06.2023).
8. Universität Würzburg (2006): Thymian: Vom „Götteropfer“ zum wertvollen Heilmittel. „Thymus vulgaris“ zur Arzneipflanze des Jahres 2006 gekürt. Online verfügbar unter URL: <https://www.scinexx.de/news/biowissen/thymian-vom-goetteropfer-zum-wertvollen-heilmittel/> (Abgerufen am 22.06.2023).
9. Kowalczyk A. et al. (2020): Thymol and thyme essential oil – New insights into selected therapeutic applications. *Molecules*, 25(18): 4125.
10. Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg (2006). Thymian ist die Arzneipflanze des Jahres 2006. Online verfügbar unter URL: <https://www.thieme.de/viamedici/aktuelles-medizin-und-wissenschaft-1650/a/thymian-als-arzneipflanze-5297.htm> (Abgerufen am 06.06.2023).
11. Onmeda Gesundheit. Thymian: Wirkung und Anwendung der Heilpflanze. Online verfügbar unter URL: <https://www.onmeda.de/therapie/heilpflanzen/thymian-id200863/> (Abgerufen am 06.06.2023).
12. Begrow, F. et al. (2010): Impact of thymol in thyme extracts on their antispasmodic action and ciliary clearance. *Planta Medica* 76 (4), 311–8.

13. Engelbertz, J. et al. (2008): Thyme Extract, but not Thymol, Inhibits Endothelin-Induced Contractions of Isolated Rat Trachea. *Planta Medica* 74, 1436–1440.
14. EMA/HMPC/342334/2013. Vergleich von Aspecton® Hustentropfen zu Bronchipret® Tropfen und Bronchicum® Tropfen sowie von Aspecton® Hustensaft Dickextrakt zu den Fluidextrakten der Wettbewerber, bezogen auf die geforderten Mindestgehalt an Thymol. Stand: Februar 2020.
15. Hammoudi Halat, D. et al (2022): Focused Insight into Thyme: Biological, Chemical, and Therapeutic Properties of an Indigenous Mediterranean Herb. *Nutrients*, 14, 2104.
16. Dorman, H.J.D.; Deans, S.G. (2000): Antimicrobial Agents from Plants: Antibacterial Activity of Plant Volatile Oils. *J. Appl. Microbiol.* 88, 308–316.

Pflichttext

Aspecton Hustensaft / -Hustentropfen. Wirkstoff: Dickextrakt aus Thymiankraut. **Anwendungsgebiete:** Zur Besserung der Beschwerden bei Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim, zur Besserung der Beschwerden bei akuter Bronchitis. **Hinweise:** *Hustensaft:* Enthält Propylenglycol, Maltitol-Lösung und Macrogolglycerolhydroxystearat. *Hustentropfen:* Enthält Propylenglycol, Eukalyptusöl und Levomenthol. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.** Stand: 12/2023

Aspecton® Hustentropfen und Aspecton® Hustensaft

Thymian gilt seit Jahrhunderten als bewährte Arzneipflanze zur Behandlung von Erkältungskrankheiten mit Husten oder akuter Bronchitis. Bis in die 1930er Jahre wurde Thymian-Öl in Krankenhäusern sogar als Desinfektionsmittel eingesetzt.¹ Vor allem der arzneilich wirksame Inhaltsstoff Thymol, ein Bestandteil des ätherischen Thymian-Öls, ist in Aspecton® Hustensaft und Aspecton® Hustentropfen in hochkonzentrierter Form enthalten. Zu den Anwendungsgebieten dieser pflanzlichen Arzneimittel zählen Atemwegsbeschwerden mit zähflüssigem Schleim bei Erkältungskrankheiten und Beschwerden, die typischerweise mit akuter Bronchitis einhergehen. Dabei wirken Aspecton® Hustentropfen und Aspecton® Hustensaft gleich auf mehrere Arten: Neben dem schleimlösenden Effekt werden auch die Bronchien entkrampft, so dass der Hustenreiz gelindert wird.²

Im Gegensatz zu Thymiantee, der mit heißem Wasser aufgebrüht wird und nur geringe Mengen des ätherischen Thymian-Öls enthält, können Aspecton® Hustenlöser gewährleisten, dass die wirksamen Inhaltsstoffe in hoher Konzentration und immer in der konformen Dosierung eingenommen werden können. Beide Arzneiformen zeichnen sich durch einen besonders hohen Thymolgehalt aus.³ Dies hängt mit dem besonderen Herstellungsverfahren von Aspecton® zusammen:

Hochkonzentrierter Thymiangehalt durch einzigartiges Herstellungsverfahren

Für die Herstellung der Aspecton® Hustenlöser wird dreimal so viel Thymiankraut verwendet wie bei anderen Thymian-basierten Arzneimitteln.⁴ Hierzu werden Blätter und Blüten des Thymians zur Blütezeit zwischen Juni und September geerntet. Das geschnittene Kraut wird zu einem Extrakt weiterverarbeitet (Abb.1). Dabei werden die wertvollen und für die Wirkung wichtigen Inhaltsstoffe mithilfe von Lösungsmitteln – u. a. Alkohol – aus dem Kraut herausgelöst. In einem anschließenden Schritt wird der Alkohol aus dem Gemisch entfernt. Zurück bleibt ein Thymiankraut-Dickextrakt, der Thymol in dreifacher Konzentration enthält.³

Thymian in hochkonzentrierter Form – ein starker Extrakt

Aspecton® Hustentropfen und Aspecton® Hustensaft enthalten einen hochwertigen Extrakt aus Thymiankraut, der eine Hustentherapie auf pflanzlicher Basis ermöglicht. Die Liste der Inhaltsstoffe ist bewusst kurzgehalten: Beide Hustenlöser sind alkoholfrei, außerdem wird auf den Zusatz von Zucker und Farbstoffen verzichtet. Die Produkte sind zudem frei von Laktose, Gluten und Gelatine. Damit eignen sich die Arzneimittel für Diabetiker sowie für Patienten, die Alkohol meiden müssen oder wollen. Auch für Kinder sind beide Produkte gut verträglich: Aspecton® Hustentropfen können ab einem Lebensalter von zwei Jahren eingenommen werden. Aspecton® Hustensaft eignet sich bereits ab einem Alter von einem Jahr.

Hochkonzentrierter Thymiankraut-Dickextrakt durch einzigartiges Herstellungsverfahren



Abb.1.: Durch das einzigartige Herstellungsverfahren von Aspecton® entsteht ein besonders starker Thymian-Extrakt.

* bezogen auf die Menge an Ausgangsdroge pro 100 g des fertigen Arzneimittels.⁴

** Vergleich Aspecton® Thymian-Dickextrakt zu den Fluidextrakten der Wettbewerber, bezogen auf den geforderten Mindestgehalt an Thymol.³

Quellen:

1. Busch, K. (2019): Der vielseitige Einsatz von Thymian in der allgemein-ärztlichen Praxis. <https://www.smgp.ch/smgp/homeindex/faehigkeitsprogf/zertifikatsarbeiten/BuschKerstin.pdf> (Abgerufen am 13.07.2021).
2. Wienkötter, N. et al. (2007). The effect of thyme extract on beta2-receptors and mucociliary clearance. *Planta medica*, 73(7), 629–635.
3. EMA/HMPC/342334/2013. Vergleich von Aspecton® Hustentropfen zu Bronchipret® Tropfen und Bronchicum® Tropfen sowie von Aspecton® Hustensaft Dickextrakt zu den Fluidextrakten der Wettbewerber, bezogen auf die geforderten Mindestgehalt an Thymol. Stand: Februar 2020.
4. Vergleich von Aspecton® Hustentropfen zu Bronchicum® Tropfen und Bronchipret® Tropfen sowie von Aspecton® Hustensaft zu Bronchicum Elixir, bezogen auf die Menge an Ausgangsdroge pro 100 g des FAM, berechnet aus dem DEV, Stand: August 2020.

Pflichttext

Aspecton Hustensaft / -Hustentropfen. Wirkstoff: Dickextrakt aus Thymiankraut. **Anwendungsgebiete:** Zur Besserung der Beschwerden bei Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim, zur Besserung der Beschwerden bei akuter Bronchitis. **Hinweise:** *Hustensaft:* Enthält Propylenglycol, Maltitol-Lösung und Macrogolglycerolhydroxystearat. *Hustentropfen:* Enthält Propylenglycol, Eukalyptusöl und Levomenthol. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.** Stand: 12/2023

Produktinformation



Bezeichnung Aspecton® Hustensaft

Produktlogo

**Aspecton®
Hustensaft**

Darreichungsform Saft

Anwendungsgebiete Zur Besserung der Beschwerden bei Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim, zur Besserung der Beschwerden bei akuter Bronchitis.

Rechtlicher Status Arzneimittel

Produktinformation für Endverbraucher lang

Aspecton® Hustensaft: Die pflanzliche Hustentherapie

Bei Husten und akuter Bronchitis ist Thymiankraut ein beliebtes und bewährtes pflanzliches Heilmittel. Der Extrakt des Aspecton® Hustensafts enthält eine hohe Thymolkonzentration und eignet sich deshalb für die natürliche Behandlung von Husten. Der hochkonzentrierte Extrakt aus Thymiankraut löst zähflüssigen Schleim und erleichtert das Abhusten. Außerdem lindert er schmerzhaftes Verkrampfen in den Bronchien, wodurch das Atmen erleichtert wird. Zusätzlich wird der Hustenreiz gelindert.

Aspecton® Hustensaft ist gut verträglich, da er weder Alkohol noch Zuckerzusatz enthält. Er kann bereits ab 1 Jahr eingenommen werden.

Produktinformation für Endverbraucher kurz

Aspecton® Hustensaft: Die pflanzliche Hustentherapie

- Löst den Schleim
- Entkrampft die Bronchien
- Lindert den Hustenreiz

Durch einen hochkonzentrierten Thymiankrautextrakt ermöglicht Aspecton® Hustensaft das erleichterte Abhusten von Schleim, löst verkrampfte Bronchien und erleichtert so das Atmen. Aspecton® Hustensaft ist gut verträglich und ab 1 Jahr geeignet. Aspecton® Hustensaft ist ohne Zuckerzusatz und Alkohol.

Packungsgrößen 100 ml
200 ml

Zusammensetzung 100 ml Saft enthalten 6,69 g Dickextrakt aus Thymiankraut (1,7-2,5:1).
Sonstige Bestandteile siehe Beipackzettel

Stand der Information Februar 2023

Aspecton Hustensaft. Wirkstoff: Dickextrakt aus Thymiankraut. **Anwendungsgebiete:** Zur Besserung der Beschwerden bei Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim, zur Besserung der Beschwerden bei akuter Bronchitis. **Hinweise:** Enthält Propylenglycol, Maltitol-Lösung und Macrogolglycerolhydroxy-stearat. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.** Stand: 12/2023

Aspecton®

Produktinformation



Bezeichnung Aspecton® Hustentropfen

Produktlogo **Aspecton®**
Hustentropfen

Darreichungsform Tropfen

Anwendungsgebiete Zur Besserung der Beschwerden bei Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim, zur Besserung der Beschwerden bei akuter Bronchitis.

Rechtlicher Status Arzneimittel

Produktinformation für Endverbraucher lang **Aspecton® Hustentropfen: Die pflanzliche Hustentherapie**

Bei Husten und akuter Bronchitis ist Thymiankraut ein beliebtes und bewährtes pflanzliches Heilmittel. Aspecton® Hustentropfen haben einen hohen Thymolgehalt und eignen sich deshalb für die natürliche Behandlung von Husten. Der hochkonzentrierte Extrakt aus Thymiankraut löst zähflüssigen Schleim und erleichtert das Abhusten. Außerdem lindert er schmerzhafte Verkrampfungen in den Bronchien, wodurch der Hustenreiz gelindert wird.

Aspecton® Hustentropfen sind gut verträglich, da sie weder Alkohol noch Zuckerzusatz enthalten. Sie können ab 2 Jahren eingenommen werden.

Produktinformation für Endverbraucher kurz **Aspecton® Hustentropfen: Die pflanzliche Hustentherapie**

- Lösen den Schleim
- Entkrampfen die Bronchien
- Lindern den Hustenreiz

Aspecton® Hustentropfen ermöglichen mit hochkonzentriertem Thymol das schnellere Abhusten von Schleim. Weiterhin lindern sie schmerzhafte Verkrampfungen in den Bronchien, wodurch das Atmen erleichtert wird. Der Verzicht auf Alkohol- und Zuckerzusatz macht Aspecton® Hustentropfen gut verträglich. Die Aspecton® Hustentropfen sind ab 2 Jahren geeignet.

Packungsgrößen 30 ml
50 ml

Zusammensetzung 10 ml Flüssigkeit enthalten 4,23 g Dickextrakt aus Thymiankraut (1,7-2,5:1).
Sonstige Bestandteile siehe Beipackzettel

Stand der Information Februar 2023

Aspecton Hustentropfen. Wirkstoff: Dickextrakt aus Thymiankraut. Anwendungsgebiete: Zur Besserung der Beschwerden bei Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim, zur Besserung der Beschwerden bei akuter Bronchitis. Hinweise: Enthält Propylenglycol, Eukalyptusöl und Levomenthol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. Stand: 12/2023

Aspecton®

Bildmaterial senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu.

Pressekontakt

Tanja Baierl / Mara de Andrade
ISGRO Themenraum GmbH
Tel.: +49 (0) 621 40 17 12-19
Hermes-Press@isgro.de

Presseunterlagen

www.die-welt-des-thymians.de